

Statusbericht zum Projekt "Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen – Buspaket 6“

PSP 8.54101085

Stand: 31.03.2023

Kurzbeschreibung des Projekts

Im Buspaket 6 sollen fünf Haltestellen barrierefrei ausgebaut werden:

- An der Feuerwache
- Dachsweg
- Reideburger Landstraße
- Mötzlich
- Karl-Pilger-Straße.

Der barrierefreie Ausbau beinhaltet den Einbau eines erhöhten Busbordes, taktile Elemente für Sehbehinderte, gegebenenfalls einen Fahrgastunterstand (mind. Bank) und entsprechende Querungsstellen.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- VII/2022/05014 Baubeschluss zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle – Buspaket 6 vom 29.03.2023

Darstellung des Projektfortschritts

Das Vorhaben An der Feuerwache wird derzeit ausgeschrieben und soll umgehend umgesetzt werden.

Die Vorhaben Reideburger Landstraße und Dachsweg sollen im Herbst 2023 umgesetzt werden. Die Ausschreibungsvorbereitungen laufen dazu.

Für die Vorhaben Karl-Pilger-Weg und Mötzlich liegen die Entwurfsplanungen vor. Die Ausführungsplanungen werden derzeit bearbeitet.

Themen Projektumsetzung

Eine Umsetzung der Vorhaben Karl-Pilger-Weg und Mötzlich sind im Sommer 2024 vorgesehen.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss vom 29.03.2023

Gesamtkosten:

1.263.000,00 Euro

Die Finanzierung erfolgt zu 100% aus den Regionalisierungsmitteln des Landes Sachsen-Anhalt.

Statusbericht zum Projekt " Erneuerung des Quartiersplatzes Thomasiusstraße/ Turmstraße"

PSP 8.51108124

Stand: 31.03.2023

Kurzbeschreibung des Projekts

In den Jahren 2016 bis 2019 wurde die Thomasiusstraße in ihrem gesamten Verlauf grundhaft ausgebaut und somit regelwerkkonform an die heutigen funktionalen und gestalterischen Anforderungen angepasst. Auf der östlich davon verlaufenden Turmstraße wurde die stadteinwärtige Bushaltestelle „Thomasiusstraße“ barrierefrei ausgebaut. Dazwischen befindet sich eine kleine, öffentliche Platzfläche in einem desolaten Allgemeinzustand. Die Platzfläche soll erneuert und barrierefrei gestaltet werden. Damit soll das „städtebauliche Scharnier“ zwischen Thomasiusstraße und Turmstraße an eine zeitgemäße Gestaltung angepasst und so das Wohnumfeld des Gebietes weiter aufgewertet werden.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- VII/2023/05099 Verzicht Variantenbeschluss und Baubeschluss „Erneuerung des Quartiersplatzes Thomasiusstraße/Turmstraße vom 29.03.2023

Darstellung des Projektfortschritts

Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen. Mit der Ausführungsplanung und Erstellung der Vergabeunterlagen wird nach dem Baubeschluss im April 2023 begonnen.

Themen Projektumsetzung

Die Umsetzung des Vorhabens erfolgt aktuell planmäßig.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss vom 29.03.2023

Planungskosten:	72.300,00 Euro
Baukosten:	407.000,00 Euro
Gesamtkosten:	479.300,00 Euro
Ablösebeträge Land:	259.300,00 Euro

Statusbericht zum Projekt "Ersatzneubau der Holzplatzbrücke BR 020-021"

PSP 8.54401021

Stand: 31.03.2023

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Holzplatzbrücke befindet sich auf einer 300-500 m breiten Insel, die im Osten durch die Saale und im Westen durch die Elisabeth-Saale begrenzt wird. Das Bauwerk überführt die obenliegende 4-streifige Bundesstraße B 80 über die Straße Holzplatz.

Im Zuge von Bauwerkshauptprüfungen gemäß DIN 1076 wurden am gesamten Bauwerk ausgeprägte Schäden festgestellt.

Durch die vorhandenen Schäden sind die Dauerhaftigkeit und die Verkehrssicherheit beeinträchtigt. Der verwendete Spannstahl birgt ein zusätzliches statisches Risiko.

Auf Grund des Alters des Bauwerkes, Baujahr 1969, ist eine wirtschaftliche Instandsetzung nicht möglich. Der verwendete sprödebruchgefährdete Spannstahl ist zudem nicht veränderbar und würde weiterhin als Risiko bestehen. Ein Ersatzneubau ist notwendig.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- VII/2022/04748 Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss "Ersatzneubau der Holzplatzbrücke BR 020-021"

Darstellung des Projektfortschritts

Die Ausführungsunterlagen und die Erstellung der Vergabeunterlagen wurden beauftragt und werden erarbeitet.

Themen Projektumsetzung

Die Projektabwicklung erfolgt planmäßig.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss vom 21.12.2022

Gesamtkosten:

3.588.500,00 Euro

Es handelt sich um eine FAG finanzierte Straßenbaumaßnahme (ehemals StrFinG).

Statusbericht zum Projekt „Sanierung des südlichen Tunneleinganges BR 101 in der Silberhöhe“

PSP 8.51108086

Stand: 31.03.2023

Kurzbeschreibung des Projekts

Der vorhandene Fußgängertunnel BR 101 ist das verbindende Element zwischen den Stadtteilen Silberhöhe und Südstadt. Er unterführt einen Fuß- und Radweg unter der Freyburger Straße („Stadttunnel“). Im weiteren Verlauf des städtischen Bauwerksabschnittes schließt sich nördlich der Tunnelabschnitt der DB AG getrennt mittels Raumfuge an. Im Tunnelabschnitt der DB AG sind die Bahnsteige des S-Bahn-Haltepunktes Halle-Silberhöhe über Treppen erreichbar.

Der bauliche Zustand einschließlich Umgebung entspricht nicht den aktuellen Erfordernissen an eine verkehrssichere, statisch erforderliche, dauerhafte und offene, lichtdurchflutete und vollumfänglich nutzbare Gestalt des Tunnels und insbesondere des Eingangsbereiches.

Der unzureichende technische Zustand des Tunnels, die flankierenden Rampenstützwände, ungeordnete Freiräume und unzureichende Belichtungsverhältnisse erfordern einen Teilrückbau und eine Neugestaltung.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- VII/2022/04619 Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss „Sanierung des südl. Tunneleinganges BR 101 in der Silberhöhe“

Darstellung des Projektfortschritts

Die Ausführungsunterlagen und die Erstellung der Vergabeunterlagen wurden beauftragt und werden erarbeitet.

Themen Projektumsetzung

Die Projektabwicklung erfolgt planmäßig.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss vom 21.12.2022

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar.

Gesamtkosten:	1.276.000,00 Euro
---------------	-------------------

Fördermittel:	850.700,00 Euro
---------------	-----------------

Eigenmittel:	425.300,00 Euro
--------------	-----------------

Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzhaushalt unter Einbeziehung von Fördermitteln „Soziale Stadt“.

Statusbericht zum Projekt "Ersatzneubau der Brücke Rennbahnkreuz östlich BR 024"

PSP 8.54401022

Stand: 31.03.2023

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Brücke Rennbahnkreuz Ost (BR 024) befindet sich zwischen Halle und Halle Neustadt. Das Bauwerk überführt die oberliegende Straße „An der Magistrale“ über das Rennbahnkreuz. Im Zuge von Bauwerkshauptprüfungen gemäß DIN 1076 wurden am gesamten Bauwerk ausgeprägte Schäden festgestellt.

Durch die vorhandenen Schäden sind die Dauerhaftigkeit und die Verkehrssicherheit beeinträchtigt. Der verwendete Spannstahl birgt ein zusätzliches statisches Risiko.

Auf Grund des Alters des Bauwerkes, Baujahr 1970, der vorhandenen Schäden, insbesondere der Unterbauten ist eine wirtschaftliche Instandsetzung nicht möglich. Der verwendete sprödebruchgefährdete Spannstahl ist zudem nicht veränderbar und würde weiterhin als Risiko bestehen. Ein Ersatzneubau ist zwingend notwendig.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- VII/2022/04608 Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss "Ersatzneubau der Brücke Rennbahnkreuz östlich BR 024"

Darstellung des Projektfortschritts

Die Ausführungsunterlagen und die Erstellung der Vergabeunterlagen wurden beauftragt und werden erarbeitet.

Themen Projektumsetzung

Die Ausführungsunterlagen und die Erstellung der Vergabeunterlagen wurden beauftragt und werden erarbeitet.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss vom 21.12.2022

Gesamtkosten: 3.136.400,00 Euro

Es handelt sich um eine FAG finanzierte Straßenbaumaßnahme (ehemals StrFinG).

Statusbericht zum Projekt "Ersatzneubau der Brücke Rennbahnkreuz westlich BR 025"

PSP 8.51401023

Stand: 31.03.2023

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Brücke Rennbahnkreuz West (BR 025) befindet sich zwischen Halle und Halle Neustadt. Das Bauwerk überführt die oberliegende Straße „An der Magistrale“ über das Rennbahnkreuz. Im Zuge von Bauwerkshauptprüfungen gemäß DIN 1076 wurden am gesamten Bauwerk ausgeprägte Schäden festgestellt.

Durch die vorhandenen Schäden sind die Dauerhaftigkeit und die Verkehrssicherheit beeinträchtigt. Der verwendete Spannstahl birgt ein zusätzliches statisches Risiko.

Auf Grund des Alters des Bauwerkes, Baujahr 1970, der vorhandenen Schäden, insbesondere der Unterbauten ist eine wirtschaftliche Instandsetzung nicht möglich. Der verwendete sprödebruchgefährdete Spannstahl ist zudem nicht veränderbar und würde weiterhin als Risiko bestehen. Ein Ersatzneubau ist zwingend notwendig.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- VII/2022/04610 Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss "Ersatzneubau der Brücke Rennbahnkreuz westlich BR 025"

Darstellung des Projektfortschritts

Die Ausführungsunterlagen und die Erstellung der Vergabeunterlagen wurden beauftragt und werden erarbeitet.

Themen Projektumsetzung

Die Ausführungsunterlagen und die Erstellung der Vergabeunterlagen wurden beauftragt und werden erarbeitet.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss vom 21.12.2022

Gesamtkosten: 3.396.900,00 Euro

Es handelt sich um eine FAG finanzierte Straßenbaumaßnahme (ehemals StrFinG).

Statusbericht zum Projekt "Ersatzneubau der Brücke Kinderdorf BR 114"

PSP 8.54101156

Stand: 31.03.2023

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Brücke Kinderdorf (BR 114) überführt vorhandene Rad- und Fußwege über die stark befahrende Bundesstraße B 80 und befindet sich zwischen den Stadtteilen Halle-Neustadt und dem südlich liegenden Gewerbegebiet Halle-Neustadt sowie den Gemeinden Angersdorf, Zscherben und dem Erholungsgebiet Angersdorfer Teiche.

Die bestehende Brücke hat erhebliche Schädigungen und bauliche Defizite.

Auf Grund des Alters des Bauwerkes (Baujahr 1975) im Zusammenhang mit den vorhandenen Schäden, insbesondere der Unterbauten ist eine wirtschaftliche Instandsetzung nicht möglich.

Der verwendete sprödebruchgefährdete Spannstahl ist zudem nicht veränderbar und würde weiterhin als Risiko bestehen.

Die Brücke ist Bestandteil des Radverkehrs-Hauptnetzes entsprechend der Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale). Für die Aufrechterhaltung der Wegebeziehung und Überführung über die B 80 ist ein Ersatzneubau notwendig.

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- VII/2022/04748 Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss "Ersatzneubau der Brücke Kinderdorf BR 114"

Darstellung des Projektfortschritts

Die Ausführungspläne und die Erstellung der Vergabeunterlagen wurden beauftragt und werden erarbeitet.

Themen Projektumsetzung

Die Projektabwicklung erfolgt planmäßig.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss vom 21.12.2022

Gesamtkosten:	1.687.400,00 Euro
Fördermittel:	1.518.660,00 Euro
Eigenmittel:	168.740,00 Euro

Es handelt sich um eine Maßnahme des Förderprogrammes „Sonderprogramm Stadt und Land“. Für das Vorhaben liegt der Zuwendungsbescheid vor.